

Trio - in the Shadow

HP/DM/BZ

Von Noveen

Kapitel 18: Von Licht zu Schatten

| »Gerade die Einsicht, dass der Aggressionstrieb ein echter, primär arterhaltender Instinkt ist, lässt uns seine volle Gefährlichkeit erkenne!! «

|

Für Interessenten:

So habe ich Azuma im Kopf, wenn ich so an ihn denke in der Story.

http://fc03.deviantart.net/fs70/f/2010/027/6/0/darcia_on_human_by_pullaaaxD.jpg

—

„Hey, Kleiner aufwachen! Hey!!“

Er blinzelte ein paar Mal verwirrt, ehe er in die Realität fand.

Kit!

Er setzte sich langsam auf und fuhr sich mit der Hand übers Gesicht. „Morgen!“

„Morgen. Was war denn los, hattest du einen schlechten Traum?“

„So könnte man das sagen...ja...“, murmelte Harry. Er schwang die Beine aus dem Bett und streckte sich.

„Was gibt's denn?“

Kit grinste leicht. „Du hast verpennt, das gibt's. Zabini war hier!“

Und plötzlich war er hellwach. „Was?!“

Kit nickte und sah ihn ernst an. „Azuma will dich nachher sehen. Er hat zugestimmt dich aufzunehmen, wenn du ihn von deinen Fähigkeiten überzeugt hast.“

Harry schluckte. „Er will mich sehen?...“, konnte er nicht fassen.

„Ganz richtig. Und davor hast du eine Verabredung mit den Schwarzen Engeln. Da lernst du alle der Elite kennen.“

„Moment...die werden alle dabei sein?!“

„Na sicher. Schließlich wollen sie ihr neues Mitglied auch kennen lernen. Einige haben

ja dein Können schon gesehen, oder?“, meinte Kit achselzuckend.

Harry sah ihn wortlos an. In seinen Inneren tobte ein Kampf der Gefühle.

Freude, darüber das er so weit gekommen war. Hoffnung, das er irgendwann sein Ziel erreichen würde. Trauer, wegen den frisch aufgerissenen Erinnerungen von letzter Nacht. Und Angst, grenzenlose Angst zu versagen.

Die Heftigkeit seiner Gefühle ließ ihn regelrecht erzittern. Heute war der Tag der Entscheidung gekommen. Wenn er diese erste Hürde überwinden konnte, dann war er den Finale einen Schritt näher, wenn nicht...dann musste er seinen Plan und damit seine Existenz aufgeben...seine Existenz als Cry...die letzte die ihn geblieben war.

Erst als Harry den Schrei seiner Lungen nach Sauerstoff spürte, der ihn als rasender Schmerz heimsuchte, merkte er das er die Luft angehalten hatte. Langsam ließ er die Luft entweichen und sog neue ein.

Mit der Luft kam, so schien es, die Außenwelt ebenfalls wieder zu ihm durch.

Plötzlich spürte er auch die Hand, die schon länger auf seinen Unterarm gelegen haben musste. Harry zuckte ungewollt zusammen und wand sich nach links.

Dort stand Leala und lächelte in süß an. „Mach dir nicht so einen Kopf, Cry. Wir schaffen das schon...du hast doch genug Unterstützung.“

Nun lächelte auch Harry, wobei er vermutete das sein Lächeln eher schief ausfiel. „Ja. Du hast Recht.“

„Moment mal!“, mischte sich Kit ein. „Du willst auch beitreten?!“

Leala sah ihn gleichgültig an. „Ja, das will ich. Ich weiche Cry nicht von der Seite. Hast du ein Problem damit?!“

Kit übergang die patzige Frage. „Dir ist nicht zufällig aufgefallen das die Schwarzen Engel nur aus Männern bestehen?“

Die Goldhaarige zuckte die Achseln. „Und wenn schon...für alles gibt's ein erstes Mal.“

„Das glaube ich weniger, für alle Umstände gibt es einen Grund. Der Grund warum die Schwarzen Engel ausschließlich aus Männern bestehen ist einfach. Azuma hasst Frauen.“

Lealas Augen blitzen als sie grade den Mund für eine Antwort öffnen wollte. Doch dann wurde sie unliebsam von Harry unterbrochen, der bis jetzt nur zugehört hatte.

„Ich bitte euch. Das ist doch kein Grund um eine Diskussion anzufangen. Auch wenn Azuma Frauen hasst, warum auch immer ... glaub ich schon das er weiß was auf ihn zukommt. Ich habe Blaise schließlich gesagt, das uns alle oder gar keinen aufnehmen muss. Und nun lasst das Sinnlosgelaber und beeilt euch lieber, ich denke nämlich nicht, dass die Anderen gerne warten!“

Er ließ die Anderen Beiden sprachlos stehen und eilte ins Bad mit einen Grinsen auf den Lippen. Die Gesichter waren zu köstlich gewesen, als das man ein Schmunzeln hätte verkneifen können.

So das wäre geklärt.

Blaise stand am Ende des Ganges vor dem Konferenzraum und wartete angespannt. Er konnte es kaum erwarten...der Tag sollte vielversprechend werden. Es war eine Herausforderung und er liebte Herausforderungen.

Ob Cry wohl in ihr Team aufgenommen wurde?...Man durfte gespannt sein...

Blaise schmunzelte. Irgendwie freute er sich schon darauf Cry kämpfen zu sehen.

„Hey! Ich rede mit dir!“

„Ähm!...Wie bitte!“, machte Blaise überrumpelt und sah seinen Freund in die Augen, der nun vor ihm stand.

Draco sah ihn mit funkelnden Augen an. „Wo sind deine Gedanken? Ich hab dich gefragt wo die Anderen sind!“

„Entschuldige, ich habe nur nachgedacht...ich hab keine Ahnung wo die Anderen sind...sie müssten eigentlich jede Minute hier auftauchen“, antwortete der Andere.

„Aha...nachgedacht also“, meinte der Blonde bitter. „Ich denke, ich weiß über wen.“

Blaise zog eine Augenbraue hoch. „Ach?“

„Cry!“, stieß er hervor und ballte die Hände zu Fäuste.

Der Schwarzhaarige grinste kühl und beugte sich tiefer hinunter, so das ihre Gesichter nur eine Handbreite voneinander entfernt waren. „Bist du etwa immer noch eifersüchtig, Draco?“

„Und wenn schon,...ich hab ja auch allen Grund dazu, findest du nicht? Erst küsst du ihn...dann soll er in unsere Gruppe bei treten...is doch nur eine Frage der Zeit bist du ihn s-...“

Blaise ließ erst wieder von den Lippen seines Freundes ab, als er spürte das der Blonde fast keine Luft mehr bekam.

Seine Hand immer noch unter Dracos Kinn, zwang er ihn ihm in die Augen zu sehen.

„Rede kein Unsinn. Du weißt das dich nie jemand ersetzen könnte. Niemals. Und ja, ich finde ihn anziehend, aber ich meine, dass du mir mindestens soviel Courage zutrauen könntest, dass ich nicht gleich mit jedem X- beliebigen in die Kiste springe, verdammt.“

Draco öffnete gerade den Mund um etwas zu erwidern als...

„Stören wir?“

Die beiden wandten sich um und sahen die kleine Gruppe von Schwarzen Engeln auf sich zukommen.

„Nicht das ich wüsste“, antwortete Draco und machte sich von dem Vampir los. „Wo ist Kinch?“

„Der holt ihn aus der Zelle...wir dachten es sollten alle dabei sein.“

„Gut gedacht...“, meinte Blaise und drehte sich den Konferenzraum zu. „Dann lasst uns warten bis er auftaucht.“

Als sie alle fertig waren machten sich die kleine Gruppe, die von Kit angeführt wurde, auf den Weg zum Konferenzraum.

Harry ging still hinter ihm her und überlegte wie das alles nur klappen sollte.

Er war nervös und hatte etwas Angst. Heute würde er die ganze Elite kennen lernen und den Anführer noch dazu!

Verdammt ging das auf die Nerven!!

Abrupt blieb er stehen und trat mit voller Wucht gegen die Wand.

Der Schmerz der seinen Verstand und seinen Körper durchzuckte half ihm wieder klar denken zu können. Er durfte sich nicht ablenken lassen, von keinem Gefühl oder Alptraum... von Nichts! Das hier war seine Große Chance seinen Traum wahr zu machen! Die musste er 100 % ausnutzen! Jawohl!!

Er leerte seinen Kopf und wandte sich dann seinen Begleitern zu, die ihn entsetzt

anschauen.

„Scheiße Cry, alles klar?“, fragte Kit. Er sah leicht besorgt aus.

Aber sein Tritt galt lediglich der Wand, die nun ein breiter Riss zierte.

„Ja, alles bestens,“ schmunzelte der Andere. „Gehen wir weiter? Wir wollen doch niemanden warten lassen.“

„Klar.“

Sie setzten ihren Weg fort und kamen bald in eine riesige Empfangshalle. Der Schwarzhaarige sah sich kurz um, ehe sie zu Dritt die gedrehte Treppe hochstiegen. Es schien eine Art Villa zu sein, in der sie sich befanden.

Überall an den hohen, gewölbten Decken & Wänden waren einzelne Bilder von Hinrichtungen, Folterungen und anderen absurden Malereien.

Kit führte ihn in einen der langen, schmalen, wenig beleuchtenden Gänge bis vor eine alte, schön verzierte Holztür und wand sich zu ihm um.

„Bist du bereit für den ersten Schritt?“, wollte er wissen und sah ihn aufmerksam an.

„Ja bringen wir es hinter uns“, nickte der Angesprochene und drehte sich, während sein Begleiter die Tür öffnete, um. `Anubis? Aphophis?`

Hier, mein Herr.

Ja, mein Herr. Wir sind sofort da, wenn sie uns brauchen...

`Okay. Danke.` vermittelte Harry völlig untypisch für sich, als er durch die Tür schritt. Jetzt hieß es, Augen zu und durch !!

Während sich die Elite der schwarzen Engel langsam einfand und sich an die gewohnten Plätze an der riesigen Tafel, setzten, hatten sich Draco und Blaise in das Besprechungszimmer zurück gezogen.

„Was willst du?“, zischte der Blonde, da er nicht ganz freiwillig hier war.

„Was wohl. Reden...“, erwiderte Blaise trocken. „Was ist eigentlich zur Zeit mit dir los? Du verhältst dich schon eine ganze Weile so merkwürdig. Willst du nicht das wir ihn aufnehmen...? Dann sag es jetzt! Denn nachher ist es zu spät. Immer vorrausgesetzt er gefällt Azuma.“

„Dich interessiert doch wieso nicht was ich denke!“, blockte Draco.

„Wenn es mich so wenig interessieren würde, wie du denkst, würde ich dich dann fragen?“, konterte Blaise und funkelte den Anderen an. Dieser hielt den Blick stand.

„Woher soll ich das wissen!?“

„Dray...“, meinte er leise. Der Angesprochene zuckte bei diesem Kosenamen zurück.

„Bitte vertrau mir doch... Ist es so schwer zu glauben das ich an keinem Anderen interessiert bin...“

„Das sieht aber ganz anderes aus.“, murmelte Draco nun, nicht mehr im geringsten so abweisend. Blaise trat näher und lehnte seine Stirn an die seines Freundes.

„Okay, Interesse habe ich schon an ihm. Aber nicht diese Art von Interesse.“, antwortete er. „Ich würde nie auf solche Ideen kommen. Und eigentlich solltest du das wissen.“

„Ja...“

„Ja?“

„Ist ja gut... Aber wenn ich rausfinden sollte das du mich belogen haben solltest, dann-“

„Ich lüge nicht...“

Drauf hin sah der Blonde seinen Freund nur stumm und forschend an.

„Draco, ich...-“

„Blaise, halt die Klappe.“

„Hm?“

„Küss mich schon!“

Der Aufforderung wurde fast sofort Folge geleistet. Und der Blonde gab den Kuss mit gleicher Intensität zurück.

„Uhi! Pardon. Ich wollte nicht stören!“, wurde von einem etwas amüsierten Eric beteuert, der augenscheinlich einen weiteren Stuhl aus dem Besprechungszimmer holen wollte.

Blaise lächelte entwaffnend. „Das tust du auch nicht.“

„Ooookaaay...“

„Kommt schon. Unser Gast wird jeden Moment eintreffen.“

Die schwarzen Engel wandten die Köpfe als die riesige Holztür sich öffnete und Kit mit dem Neuankömmling eintraf. Beide hatten ernste Gesichter und traten ohne zögern an die Tafel heran.

Draco und Blaise saßen am Kopf des Tisches und beobachtet Cry und den ehemaligen schwarzen Engel genau.

„Willkommen, Cry.“, begrüßte Blaise ihn kühl lächelnd. „Du hast uns gebeten dich aufzunehmen... jetzt wollen wir sehen in wie fern du den Erwartungen entsprichst. Aber zuerst einmal, werde ich dir die schwarzen Engel vorstellen...“ endete er und stand von seinem Stuhl auf.

Der Schwarzhaarige trat hinter Kit durch die breite Holztür. Er ließ die Blicke über die Anwesenden schweifen und bemerkte, dass alle Augen auf ihm und seinen Gefährten ruhten.

Er war regelrecht überrascht wirklich alle der restlichen 9 Mitglieder der Elite anzutreffen. Sie waren gelinde gesagt beeindruckend.

Das Zimmer glich eher der riesigen Halle, die er von seiner Schulzeit her so gut kannte. Es war dunkel, sodass man ihr volles Ausmaß gar nicht ermessen konnte. Nur ein paar Kerzen auf den Tisch und einige Fackeln an der Wand erhellten den Saal so, dass der Tafel und alle die an ihm saßen zu sehen war.

Alle Plätze waren besetzt, bis auf einer, der links neben Draco. Und er konnte sich vorstellen wem dieser freie Stuhl gehörte...-

Alle Anwesenden hatten die Augen auf ihn und seine Begleiter gerichtet und jetzt konnte Harry irgendwie verstehen warum sie die Elite waren.

Seine Freunde bestätigten diesen Eindruck. All diese Energien im Raum waren sehr mächtig.

Jedoch unbeeindruckt von den Blicken schaute er sich weiter um.

„Willkommen, Cry.“, begrüßte Blaise ihn kühl lächelnd. „Du hast uns gebeten dich aufzunehmen... jetzt wollen wir sehen in wie fern du den Erwartungen entsprichst. Aber zuerst einmal, werde ich dir die schwarzen Engel vorstellen...“ endete er und

stand von seinem Stuhl auf.

Der Angesprochene nickte nur.

„Draco Malfoy kennst du ja schon. Er ist der Zweite Leiter der Elite neben mir.“, fing er neben sich an. Dann ging er im Uhrzeigersinn weiter. „Das hier ist Raoul Debusher. Er ist der Vize von uns und steht Stellvertretend ein.“

Harry besah sich den Dunkelhaarigen und erkannte ihn von dem Kampf wieder, den sie gegen die Auroren geführt hatten. Er war ein hochgewachsener, junger Mann mit dunkelbraunen Haaren, die er kurzgeschoren trug. Sein Körperbau war dem von Kit sehr ähnlich, stellte Harry fest. Er war ebenfalls im oberen Körperbereich muskulös und gut gebaut, hatte aber schmale Hüften. Das faszinierendste an ihm, waren aber seine Augen, die ihn ebenfalls musterten. Das rechte war saphirblau, das Linke dagegen grünfarben.

„Und hier sitzt Eric Parker. Unser technisches Genie.“, sprach Blaise weiter und riss ihn damit von diesen Augen los. Er schaute Eric ins Gesicht und lächelte. Auch ihn kannte er bereits. Er war es der Malfoy mit Taylor behandelt hatte. Seine braunen Augen schienen ihm freundlich entgegen zu schauen. Auch fiel ihm auf, dass er der kleinste und schwächste in der Gruppe zu sein schien.

„Das sind unsere Zwei Kampfspezialisten und Spione“, trat Blaise nun zwischen zwei identisch aussehende junge Männer. „Ihre Decknamen sind Koga und Iga. Wie man unschwer erkennen kann sind sie Zwillinge.“

Sie waren auf den ersten Blick gleich groß, und auch so war kein Unterschied zu erkennen. Beide hatten helle Haare, die fast silbern schienen und sehr auffallende hellblaue Augen. Sie sahen nicht nur identisch aus sondern bewegten sich auch so, als sie ihm zunickten und dann den Kopf nach Blaise umdrehten, der weiter schritt.

Faszinierend.

„Des Weiteren hätten wir hier Mihael Blaisedell. Er ist der beste Arzt den ich bisher in unseren Reihen begrüßen durfte.“ Der Mann, auf dessen Schulter der Vampir nun seine Hand gelegt hatte, war klein und schwächig und hatte mittellanges gefärbtes Haar. Seine Augen waren freundlich und Tannengrün, was sich etwas mit dem knalligen rot in seinen Pony biss. An sich sah er nicht aus wie der Kämpfertyp...

Als sein Blick weiter wanderte fiel sein Blick auf einen Mann mit honigblonden Haaren, der tief in seinen Stuhl gelehnt da saß. Seine Hände waren mit schweren Eisenfesseln verziert. Seine türkisernen Augen blitzten ihn lauernd an. Seine Mundwinkel zuckten leicht, so als würde er ahnen was Harry gerade dachte.

„Kinch Maxwell. Einer unser stärksten und effektivsten Kämpfer.“

„Wieso ist er gefesselt“, scheute sich der Schwarzhaarige nicht zu fragen.

Das merkwürdige Lächeln was ihn Blaise daraufhin schenkte, war fast noch beängstigender als das was ihn dieser Kinch geschenkt hatte.

„Das ist lediglich zu *deinem* Schutz, vertrau mir.“

Okay, das war eine Drohung.

Meister...! kam es einstimmig in seinen Gedanken an.

‘Beruhigt euch, noch ist nichts passiert.’

„Sehr aufmerksam, aber ich denke doch das ich mich verteidigen kann.“, antwortete er distanziert und nickte um den Anderen zu demonstrieren, dass er fortfahren konnte.

„Damit sind wir auch schon am Ende angekommen. Die letzten beiden Mitglieder sind die Landon Brüder.“, fuhr Blaise fort, ignorierte Harrys verdattertes Gesicht und wandte sich zu Kit um. „Nimm bitte deinen Platz ein.“

„Was?“

„Setzt dich bitte hin.“, wiederholte der Vampir erneut und Harry hörte wie ein leises

Raunen durch die Reihe der Elite ging. Das durfte nicht wahr sein...

Kit hatte einen Bruder?

Wieso hatte er das nicht erzählt??

„Soll das ein Scherz sein oder was?“, knurrte Kit gefährlich. Blaise machte vorsichtshalber einen Schritt zurück.

„Nein, soll es nicht. Wir alle haben uns beraten und sind uns einig..., wenn du uns wieder beitreitest, sollst du auch deine alte Position zurückbekommen.“

„Ich werde sicher nicht - “

„Kit“, unterbrach ihn der schwarzhaarige Zauberer und blickte seinen Freund vielsagend an.

Der angesprochene malte mit den Zähnen und setzte sich in Bewegung. Man sah deutlich seinen Widerwillen als er sich auf den freien Stuhl gegenüber von Raoul und neben Draco niederließ.

Nun war es an Harry den verdutzten Blick der Anderen zu ignorieren. Er ging näher an die beiden Brüder heran.

„Wie ist dein Name?“, fragte er den dunkelhaarigen Mann, der bis vor kurzem noch seinen Bruder gemustert hatte.

Nun sah er ihn an und Harry konnte nicht anders als vor der Macht die ihm entgegenschlug zurückzuzucken.

Was zum Teufel...?

Dem Fremden war die Reaktion nicht entgangen, ein wölfisches Grinsen zog über sein Gesicht.

„Kaito Landon... man nennt mich Kai“, antwortete er mit einem rauen Flüstern.

Okay, die Stimmen allerdings ähnelten sich gar nicht. Harry hatte eher das Gefühl, dass der Andere seine Stimme nicht regelmäßig benutzte, jedenfalls hörte sie sich so an.

Doch ansonsten war es erschreckend wie ähnlich sich die Beiden waren. Vor allem das Gesicht...

Man sah auf einen Blick, dass sie verwandt waren, diese harten, kantigen Züge, die leicht arrogant wirkten. Nur war Kais Gesicht feiner geschnitten und umrahmt von langen, dunklen Haaren, die über die Lehne des Stuhls, bis fast zum Boden fielen. Auch der Körperbau war gleich, allerdings fehlten die muskulösen Arme... er wirkte gegenüber Kit eher sehnig und geschmeidig. Wie eine schwarze Katze, gegen einen kräftigen Hund.

Soweit Harry das im Sitzen beurteilen konnte, war er auch ein ganzes Stück kleiner als sein Bruder. Aber auch bei ihm waren das auffälligste die Augen. Sie waren nicht so unnatürlich und hervorstechend wie Kit seine, nein...

Sie waren noch unnatürlicher.

Nämlich orange – rot. Brennend...

Und tatsächlich hatte der Schwarzhaarige das Gefühl, als er ihm länger in die Augen sah, direkt in einen Ofen zu schauen, in dem er das Feuer brennen sah.

Sie haben Angst...

‘Was?’

Alle haben Angst vor ihm, Meister. Und ich meine nicht Respekt, so wie vor Kit... sondern richtige Angst!

‘Das ist für Untertanen von Lord Voldemort ungewöhnlich. ‘

Ja...

‘Bedenkenswert....’

Ja, Meister.

‘Er hat die Macht auch, nicht wahr?’

Dieses Mal war es Aphophis der antwortete. *Ja, durchaus.*

‘Was für eine?’

Das kann ich Ihnen noch nicht sagen.

Das war nicht gut.

Aber man konnte nichts dagegen unternehmen. Zumindest jetzt noch nicht.

‘Okay, sag es mir sofort. Solltest du was sehen.’

Jawohl, Meister.

„Da du uns nun alle beim Namen kennst, möchten wir etwas von dir erfahren!“, unterbrach Blaise seine Gedanken und setzte sich wieder hin. „Wir werden dir nun Fragen stellen und damit alles ohne Zwischenfälle abläuft, wirst du das hier schlucken!“

Harry, der sich wieder an seine Ausgangsposition begeben hatte, fing die Phiole, die ihm zugeworfen wurde spielend auf. Er sah das Gebräu an.

* Veritaserum*, warnte ihn Anubis.

„Veritaserum?“, wiederholte er laut das gesagte.

„Ja“, bestätigte Blaise.

„Ist das wirklich nötig?“, wand Kit ein.

„Ja.“

„In Ordnung“, stimmte Harry zu. „Wenn ihr denkt, dass es euch hilft.“

Es kam ihm selber vor wie Stunden.

Die Befragung dauerte lange. Doch dank dem Schutz von seinen Begleit – Geistern, konnte er das wichtigste geheim halten. Etwas was die schwarzen Engel sichtlich aufbrachte, ihm aber nur ein müdes Lächeln entlockte.

Sie mussten nicht alles über ihn wissen, schließlich waren sie nur das Mittel zum Zweck.

Als er die anstrengende Prozedur hinter sich hatte, musste er seine Treue schwören. Dann war Kit dran.

Auch er tat es.

Dem Schwarzhaarigen war klar, dass es seine Freunde nur für ihn taten, vor allem Kit...

Man sah ihm an, dass ihm das alles zuwider war. Anscheinend verband er alles hier mit Bitterkeit und Verrat.

Trotzdem sagte er kein Wort.

Etwas wofür er ihm mehr als dankbar war.

Wie sollte er das je wieder gut machen?

Und trotz diesen Anflugs von schlechtem Gewissen, freute er sich größtenteils nur.

Denn mit diesen mächtigen Kämpfern an seiner Seite, konnte er endlich seinen Plan in die Tat umsetzen.

Doch erst einmal musste er den wichtigsten überzeugen.

Azuma.